

### **Transportaufkommen im Schienengüterverkehr 2021 um 4,8% gestiegen**

**Wien**, 2022-04-21 – Das Transportaufkommen auf dem österreichischen Schienennetz stieg im Jahr 2021 laut Statistik Austria um 4,8% auf 102,2 Millionen Tonnen (Mio. t). Die im Inland erbrachte Transportleistung fiel mit insgesamt 21,8 Milliarden Tonnenkilometer (Mrd. tkm) um 6,3% höher aus als 2020. Sowohl das Transportaufkommen als auch die Transportleistung entsprachen damit nahezu den Werten des letzten Jahres vor Beginn der Corona-Krise (2019: 102,6 Mio. t bzw. 21,7 Mrd. tkm).

### **30% des Transportaufkommens im Transitverkehr**

Der größte Anteil am Transportaufkommen entfiel 2021 mit 30,6% auf den Transitverkehr (31,3 Mio. t). Etwas mehr als ein Viertel des gesamten Transportvolumens wurde dem Inlandverkehr (27,9% mit 28,5 Mio. t) zugeordnet und nahezu ein Viertel dem grenzüberschreitenden Empfang (24,4% mit 24,9 Mio. t). Den mit 17,1% (17,5 Mio. t) geringsten Anteil am Transportaufkommen hatte der grenzüberschreitende Versand. Mengenmäßig zeigte sich im Vergleich mit dem Vorjahr in allen Verkehrsbereichen ein Plus: Mit 8,0% fiel die relative Zunahme im grenzüberschreitenden Versand am stärksten aus, gefolgt von Steigerungen im Inlandverkehr (+7,4%) und im Transitverkehr (+4,0%). Im grenzüberschreitenden Empfang fiel der Zuwachs des Transportvolumens mit 1,2% am geringsten aus.

### **Die Hälfte des Transportaufkommens im Transitverkehr entfällt auf Beförderungen zwischen Deutschland und Italien**

Fast 23,1 Mio. t bzw. 73,9% (2020: 75,1%) des dem Transitverkehr zugerechneten Transportaufkommens entfielen 2021 auf das Ein- und Ausladeland Deutschland. 8,5 Mio. t davon wurden in Deutschland ein- und in Italien ausgeladen, 7,2 Mio. t nahmen den Weg in umgekehrter Richtung. Damit entfielen zusammen 50,3% (Anteil 2020: 48,9%) der gesamten im Transit beförderten Tonnage auf dieses Länderpaar. Auf die Relationen Deutschland-Ungarn und Ungarn-Deutschland entfielen zusammen rund 2,8 Mio. t (8,9%; 2020: 7,5%), auf Deutschland-Rumänien und Rumänien-Deutschland in Summe fast 1,7 Mio. t (5,3%; 2020: 9,2%) und auf Deutschland-Slowakei und Slowakei-Deutschland nahezu 1,1 Mio. t (3,4%; 2020: 3,1%), womit im Berichtsjahr 2021 mit 21,2 Mio. t mehr als zwei Drittel (67,9%) der Tonnage auf die vier genannten Länderpaare entfiel.

### **Mehr als die Hälfte der Tonnage auf Wegstrecken bis zu 200 Kilometern befördert**

Im Jahr 2021 betrug die durchschnittliche Beförderungsweite auf der Schiene 213,1 Kilometer (km). 53,9% der Tonnage (2020: 52,2%) wurde auf Wegstrecken von bis zu 200 km befördert, 46,1% (2020: 47,8%) auf Strecken von mehr als 200 km.

### **Nahezu 83% der gesamten Tonnage von inländischen Eisenbahnen transportiert**

2021 entfielen auf die inländischen Bahnen 82,8% bzw. 84,6 Mio. t (2020: 87,5% bzw. 85,3 Mio. t) der gesamten Tonnage und 86,0% bzw. 18,7 Mrd. tkm (2020: 89,2% bzw. 18,3 Mrd. tkm) der gesamten Transportleistung. Ausländische Bahnen waren in allen Verkehrsbereichen tätig. Insgesamt konnten ihnen 17,6 Mio. t (Anteil an der gesamten Tonnage: 17,2%) und 3,0 Mrd. tkm (Anteil an der gesamten Transportleistung: 14,0%) zugerechnet werden, wobei der Großteil davon mit 14,8 Mio. t bzw. 2,6 Mrd. tkm auf den Transitverkehr entfiel.

### **Fast 12 Millionen Tonnen an Erzen, Steinen und Erden befördert**

Von den insgesamt 102,2 Mio. t an transportierten Gütern (Tabelle 2) entfielen im Berichtsjahr 11,5 Mio. t bzw. 11,2% auf "Erze, Steine und Erden; sonstige Bergbauerzeugnisse; Torf; Uran- und

Thoriumerze", gefolgt von "Metallen und Halbzeug daraus; Metallerzeugnissen, ohne Maschinen und Geräte" mit 7,8 Mio. t und einem Anteil von 7,7% und "Erzeugnissen der Landwirtschaft, Jagd und Forstwirtschaft; Fische und Fischereierzeugnisse" mit 7,0 Mio. t (Anteil: 6,8%). 44,0 Mio. t bzw. 43,0% der gesamten Tonnage wurden als "nicht identifizierbare Güter" ausgewiesen. Dies ist vor allem auf in intermodalen Transporteinheiten transportierte Güter zurückzuführen, über die häufig keine Informationen verfügbar sind.

10,4 Mio. t (Anteil: 10,2%) wurden als Gefahrgut klassifiziert, wovon mit 6,3 Mio. t (Anteil: 60,0%) "entzündbare flüssige Stoffe" waren, gefolgt von "ätzenden Stoffen" mit 1,6 Mio. t sowie "verschiedenen gefährlichen Stoffen und Gegenständen" mit 1,2 Mio. t (Anteile: 15,6% bzw. 11,3%).

### 1,3 Millionen Container transportiert

Im Jahr 2021 wurden im unbegleiteten Güterverkehr 1,3 Mio. Container mit einem Transportgewicht von zusammen 22,4 Mio. t befördert, wovon 27,8% leer waren. 1,5 Mio. Twenty-foot Equivalent Units (TEU; siehe Methodenbox) entfielen auf beladene und fast 0,5 Mio. TEU auf leere Transporteinheiten.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen finden Sie auf unserer [Webseite](#).

**Informationen zur Methodik, Definitionen:** Die Daten stammen aus einer Vollerhebung in Zusammenarbeit mit meldepflichtigen Eisenbahnunternehmen, die Güterverkehr auf dem österreichischen Schienennetz im Jahr 2021 betrieben. Die Zuordnung zu den einzelnen Verkehrsbereichen erfolgt auf Basis der in den Frachtbriefen angegebenen Ein- und Ausladeorte.

Das **Transportaufkommen** ist die Menge der beförderten Güter in Tonnen.

Die **Transportleistung** ist das Produkt aus Transportaufkommen und der zurückgelegten Wegstrecke in Kilometern.

**TEU:** Twenty-foot Equivalent Unit; 1 TEU entspricht einem 20-Fuß-ISO-Container.

**Tabelle 1: Schienengüterverkehr in Österreich 2020 und 2021**

Verkehrsbereich	2020		2021	
	1.000 Tonnen	Mio. tkm Inland	1.000 Tonnen	Mio. tkm Inland
Inlandverkehr	26.583	4.210	28.538	4.337
Vergleich zum Vorjahr in %	-5,1	-4,7	7,4	3,0
Grenzüberschreitender Empfang	24.651	5.181	24.936	5.560
Vergleich zum Vorjahr in %	-9,4	-10,2	1,2	7,3
Grenzüberschreitender Versand	16.177	3.866	17.467	3.953
Vergleich zum Vorjahr in %	-5,1	-4,0	8,0	2,3
Transitverkehr	30.100	7.242	31.292	7.930
Vergleich zum Vorjahr in %	-0,7	-3,7	4,0	9,5
<b>Insgesamt</b>	<b>97.512</b>	<b>20.498</b>	<b>102.233</b>	<b>21.781</b>
<b>Vergleich zum Vorjahr in %</b>	<b>-4,9</b>	<b>-5,7</b>	<b>4,8</b>	<b>6,3</b>

Q: STATISTIK AUSTRIA, Schienenverkehrsstatistik. – Rundungsdifferenzen möglich.

**Tabelle 2: Transportaufkommen nach NST 2007-Abteilungen gereiht nach Anteilen im Jahr 2021**

NST 2007-Abteilungen	1.000 Tonnen	Anteil an Insgesamt in %	Veränderung zum Vorjahr in %
Nicht identifizierbare Güter	43.971	43,0	10,6
Erze, Steine und Erden; sonstige Bergbauerzeugnisse; Torf; Uran- und Thoriumerze	11.452	11,2	1,3
Metalle und Halbzeug daraus; Metallerzeugnisse, ohne Maschinen und Geräte	7.833	7,7	20,7
Erzeugnisse der Landwirtschaft, Jagd und Forstwirtschaft; Fische und Fischereierzeugnisse	6.981	6,8	5,8
Kokereierzeugnisse und Mineralölzeugnisse	6.164	6,0	7,5
Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren (ohne Möbel); Papier, Pappe und Waren daraus; Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	5.568	5,4	16,6
Sekundärrohstoffe; Abfälle	5.110	5,0	-16,4
Chemische Erzeugnisse und Chemiefasern; Gummi- und Kunststoffwaren; Spalt- und Brutstoffe	4.595	4,5	2,7
Fahrzeuge	2.771	2,7	-40,1
Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	2.119	2,1	-22,5
Sonstige Mineralerzeugnisse	1.862	1,8	-1,1
Geräte und Material für die Güterbeförderung	1.688	1,7	58,0
Nahrungs- und Genussmittel	1.361	1,3	0,6
Maschinen und Ausrüstungen a.n.g.; Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen; Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u. Ä.; Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte sowie elektronische Bauelemente; Medizin-, Mess-, Steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse; optische Erzeugnisse; Uhren	414	0,4	-3,0
Sammelgut; eine Mischung verschiedener Arten von Gütern, die zusammen befördert werden	270	0,3	131,0
Im Rahmen von privaten und gewerblichen Umzügen beförderte Güter; von den Fahrgästen getrennt befördertes Gepäck; zum Zweck der Reparatur bewegte Fahrzeuge; sonstige nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	63	0,1	52,2
Möbel; Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse	9	0,0	16,5
Textilien und Bekleidung; Leder und Lederwaren	3	0,0	-4,2
<b>Insgesamt</b>	<b>102.233</b>	<b>100,0</b>	<b>4,8</b>
Q: STATISTIK AUSTRIA, Schienenverkehrsstatistik. – Rundungsdifferenzen möglich.			

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:  
 Manfred RUDLOF, Tel.: +43 1 71128-7559 bzw. [manfred.rudlof@statistik.gv.at](mailto:manfred.rudlof@statistik.gv.at)

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:  
 Bundesanstalt Statistik Österreich  
 1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777  
[presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)  
 © STATISTIK AUSTRIA